

Anhang I

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang I

Unsichere und auszuschließende Gattungen

Im Laufe der Zeit wurden den «Hysteriales» beziehungsweise den «Hysteriaceen» zahlreiche Gattungen zugeordnet, die heute nicht mehr als Vertreter der hier besprochenen *Hysteriaceae* s.str. und *Lophiaceae* angesehen werden können. Vier Gattungen, deren Typusarten nicht einer Nachuntersuchung unterzogen werden konnten, sind ebenfalls aufgeführt, da diese als unsicher gelten müssen.

Acrospermum Tode ex Fries; Typusart: *Acrospermum compressum* Tode ex Fr.

Die Untersuchungen am von mir selbst gesammelten Material von *Acrospermum compressum* zeigen eindeutig, daß dieser Pilz nicht zu den Hysteriaceen gehört. BRANDRIFF (1936) stellt den Pilz in die Nähe der *Dothideales*, TONOLO (1957) in die *Ostropales*.

Aldona Rac.; Typusart: *Aldona stella-nigra* Rac. RACIBORSKI faßte diese Gattung als Hysteriacee auf, VON HÖHNEL (1917c: 419; 1918d: 150) jedoch als Phaciacee. Nach NANNFELDT (1932) ist die Stellung dieser Gattung noch als unsicher zu betrachten.

Angelina Fries; Typusart: *Angelina rufescens* (Schw.) Duby (= *Hysterium rufescens* Schw.). Die Typusart ist nach DURAND (1902) eine Cenagiacee (VON HÖHNEL, 1918).

Aporia Duby; Typusart: *Aporia microtheca* Duby. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich um unreife *Lophodermium*- und *Lophodermellina*-Arten. Die Typusart ist aber nach NANNFELDT (1932) als Synonym zu *Lophodermium xylomoides* zu betrachten.

Aulographum Lib.; Typusart: *Aulographum hederæ* Lib. VON HÖHNEL (1918) stellt die Typusart wie die meisten übrigen Arten zu den Microthyriaceen-Lemboisii. Nach MÜLLER und v. ARX gehört der Pilz zu den *Asterinaceae* (*Dothiorales*).

Baggea Auerswald; Typusart: *Baggea pachyasca* Auersw. Diese Gattung wurde oft zu den Hysteriaceen gestellt, so zum Beispiel von SACCARDO (1883) und REHM (1912a). Nach NANNFELDT (1932) gehört sie zu den Lecanorales. NANNFELDT'S Abbildung des Fruchtkörperquerschnittes läßt klar erkennen, daß dieser Pilz nicht zu den Hysteriaceae gehört. CLEMENTS und SHEAR (1931) stellen diesen Pilz zu den Patellariaceen.

Bifusella v. H.; Typusart: *Bifusella linearis* (Peck) v. H. (= *Rhytisma lineare* Peck) gehört zu den Hypodermataceen (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

- Clithris* Fr.; Typusart: *Clithris quercina* (Pers.) Fr. = *Hysterium quercinum* (Pers.). Gehört zu den *Hypodermataceae* (VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Coccomyces* de Not.; Typusart: *Coccomyces coronatus* (Schum.) de Not. Gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Colpoma* Wallr.; Typusart: *Colpoma quercina* (Pers.) Wallr. Gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Cycloshizon* P.Henn.; Typusart: *Cycloshizon brachylaenae* P.Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) und MÜLLER und v. ARX (1962) handelt es sich um eine Parmulariacee.
- Cyclostomella* Pat.; Typusart: *Cyclostomella disciformis* Pat. MÜLLER und v. ARX (1962) stellen diese Gattung zu den *Parmulariaceae*.
- Cylindrina* Pat.; Typusart: *Cylindrina delavayi* Pat. Nach AINSWORTH (1961) wird der Pilz als zur Gattung *Acrospermum* gehörig betrachtet.
- Delphinella* Sacc.; Typusart: *Delphinella strobiligena* (Desm.) Sacc. Diese Gattung wurde von SACCARDO (1891) als Untergattung von *Glonium* aufgestellt. Nach VON HÖHNEL (1918) ist die Gattung mit *Hariotia* Karsten synonym und als Dothioreengattung aufzufassen.
- Delpinoëlla* Sacc.; Typusart: *Delpinoëlla insignis* Sacc. et Trott. Nach VON HÖHNEL (1918) soll die Typusart mit *Erikssonia*, *Paidania* und *Periaster* verwandt sein und eine Sphaeriacee darstellen.
- Dielsiella* P.Henn.; Typusart: *Dielsiella Pritzei* P.Henn. ist nach VON HÖHNEL (1918) eine Parmulariacee und ist nach MÜLLER und v. ARX (1962) synonym mit *Cycloshizon*.
- Erikssonia* (Penz. et Sacc.) Syd.; Typusart: *Erikssonia spatholobi* Syd. VON ARX und MÜLLER (1954) stellen diese Gattung zu den *Polystigmataceae*.
- Graphyllum* Clements; Typusart: *Graphyllum chloes* Clem. VON HÖHNEL zählte diese Gattung zuerst zu den *Phacidiales* (1917), später (1918), auf Grund der Untersuchungen an *Graphyllum dakotense*, zu *Clathrospora*. NANNFELDT (1932) stellt den Pilz mit Recht zu seinen *Pseudosphaeriales*. Die Gattung gehört nach den Untersuchungen PETRAKS (1952a) nicht zu den Hysteriaceen, sondern zu *Pleospora*. *Graphyllum chloes* Clements wurde von PETRAK als *Pleospora chloes* (Clem.) Petr. bezeichnet. Die Typusart war mir nicht zugänglich, dagegen *Graphyllum dakotense* Rehm (gesammelt von J.F. BRINCKLE auf *Andropogon scoparius*, Norddakota, 1914 und 1915, Herbarien Zürich und Berlin). Dieser Pilz kann wegen des Fruchtkörperaufbaues nicht zu den Hysteriaceen gezählt werden; er wurde von PETRAK (1952) als *Pleospora dakotense* (Rehm) Petr. aufgeführt. Ob die Typusart jemals einer Nachuntersuchung unterzogen wurde, ist mir nicht bekannt. Die Gattung *Graphyllum* ist deshalb als unsicher zu betrachten und gehört sehr wahrscheinlich nicht zu den Hysteriaceen.
- Hadotia* Maire; Typusart: *Hadotia nivalis* Maire. Nach VON HÖHNEL (1918) scheint der Pilz eine Lembosiee zu sein. AINSWORTH (1961) stellt die Gattung zu den Hemisphaeriales.

- Hariotia* Karst.; Typusart: *Hariotia strobiligena* (Desm.) Karst. (= *Sphaeria strobiligena* Desm.). Die Gattung ist synonym mit *Delphinella*.
- Henriquesia* Pass. et Thuem.; Typusart: *Henriquesia lusitanica* Pass. et Thuem. Das Originalmaterial wurde von VON HÖHNEL (1918) untersucht. Der Pilz stellt einen Discomyceten dar und gehört zu den Heterosphaeriaceen. CLEMENTS und SHEAR (1931) stellen ihn zu den *Tryblidiaceae*, AINSWORTH (1961) zu den *Helotiales*.
- Heterographa* Fée ist ein früherer Name für *Dichaena*.
- Hypoderma* DC.; Typusart: *Hypoderma virgultorum* DC. gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Hypodermella* Tubeuf; Typusart: *Hypodermella laricis* Tub. gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Hypodermellina* v.H.; Typusart: *Hypodermellina ruborum* v.H. gehört zu den *Phacidiaceae* (VON ARX und MÜLLER, 1954).
- Hypodermopsis* Earle; Typusart: *Hypodermopsis sequoiae* Earle. Nach NANNFELDT'S Untersuchungen (1932) am Typusmaterial scheint diese Gattung gut zu *Hysterium* zu passen; sie wurde früher von VON HÖHNEL (1918) zu den *Phacidiales* gezählt. Das Typusmaterial konnte ich selbst nicht untersuchen. Wenn *Hypodermopsis* tatsächlich ein *Hysterium* ist, dann dürfte der Pilz mit *Hysterium angustatum* identisch sein.
- Hysteropatella* Rehm; Typusart: *Hysteropatella Prostii* (Duby) Rehm (= *Hysterium Prostii* Duby). Die Untersuchungen NANNFELDT'S (1932) am Typusmaterial ergaben, daß der Pilz zu seinen *Lecanorales* gehört, also keine Hysteriacee darstellt. Seine Beschreibung und die Abbildung eines Querschnittes durch einen Fruchtkörper zeigen, daß diese Gattung nicht zu den Hysteriaceen gezählt werden kann. REHM (1912) gab bekannt, daß diese Gattung zu den Hysteriaceen gehört; VON HÖHNEL (1918) stellt sie zu den Patellariaceen. Nach CLEMENTS und SHEAR (1931) ist der Pilz als Synonym der Gattung *Tryblidiella* zu betrachten.
- Hysteropeltella* Petr.; Typusart: *Hysteropeltella moravica* Petr. Diese Gattung wurde von PETRAK zu den *Phacidiales* gestellt. CLEMENTS und SHEAR (1931) betrachten die Typusart als synonym zu *Hypoderma*, währenddem NANNFELDT (1932) den Pilz zu den *Hemisphaeriales* stellt.
- Hysteropsis* Rehm; Typusart: *Hysteropsis culmigena* Rehm. Die Typusart wurde von VON HÖHNEL (1918) einer Nachuntersuchung unterzogen. Er stellte fest, daß es sich um «eine eigenartige *Phacidiacee*» handelt, die nicht zu den Hysteriaceen gehört. Ob *Hysteropsis guajava* Dearn. ebenfalls eine eigenartige *Phacidiacee* darstellt, ist mangels Nachuntersuchung des entsprechenden Materials nicht zu entscheiden. NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung zu seinen *Pseudosphaeriales*, allerdings ohne die genauere Stellung anzugeben.
- Hysterostomella* Speg.; Typusart: *Hysterostomella guaranitica* Speg. VON HÖHNEL stellt den Pilz zu den Parmulineen, während ihn HANSFORD (1946) zu den

Hemisphaeriales stellt. Nach MÜLLER und v. ARX (1962) gehört er zu den Parmulariaceen.

Lembosia Lév.; Typusart: *Lembosia tenella* Lév. Diese Gattung wird von VON HÖHNEL (1918) zu den *Microthyriaceae*, von MÜLLER und v. ARX zu den *Asterinaceae* gestellt.

Lembosiella Sacc.; Typusart: *Lembosiella polyspora* (Pat.) Sacc. gehört nach VON HÖHNEL (1918) zu den *Microthyriaceae*.

Lembosiopsis Theiss.; Typusart: *Lembosiopsis andromedae* (Tracy et Earle) Theiss. Nach MÜLLER und v. ARX ist der Pilz als Synonym zu *Aulographum* zu betrachten.

Leptopeltella v. H.; Typusart: *Leptopeltella perexigua* (Speg.) v. H. (= *Hysterium perexiguum* Speg.). Das Typusmaterial ist NANNFELDT (1932) unbekannt geblieben, doch ist die zweite Art, *Leptopeltella pinophylla* v. H., als typischer Vertreter der *Hemisphaeriales* aufzufassen. PETRAK (1923a) betrachtet diese Gattung als Bindeglied zwischen den *Hemisphaeriales* und den echten Pyrenomyceten. Nach MÜLLER und v. ARX (1962) gehört der Pilz zu den Leptopeltaceen.

Lophodermella v. H.; Typusart: *Lophodermella sulcigena* (Link.) v. H. Diese Gattung wird von NANNFELDT (1932) und VON ARX und MÜLLER (1954) als Synonym zur Gattung *Hypodermella* betrachtet.

Lophodermellina v. H.; Typusart: *Lophodermellina hysterioides* (Pers.) v. H. Nach NANNFELDT (1932) und VON ARX und MÜLLER (1954) ist diese Gattung als Synonym von *Lophodermium* aufzufassen.

Lophodermina v. H.; Typusart: *Lophodermina melaleuca* (Fr.) v. H. (= *Hysterium melaleucum* Fr.). Diese Gattung ist als Synonym zur Gattung *Lophodermium* zu betrachten (NANNFELDT, 1932; VON ARX und MÜLLER, 1954).

Lophodermium Chev. emend. de Not.; Typusart: *Lophodermium arundinaceum* (Schrad.) Chev. (= *Hysterium arundinaceum* Schrad.). Die Gattung gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

Megalographa Massal.; Typusart: *Megalographa hysterina* Massal. = *Hysterium megalographa* Anzi. Die Gattung gehört weder zu den *Hysteriaceae* s. str. noch zu den *Lophiaceae* (vgl. Anhang II, *Hysterium megalographa* Anzi). AINSWORTH (1961) behandelt diese Gattung als Synonym von *Hysterographium*.

Mendogia Racib.; Typusart: *Mendogia bambusina* Rac. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Parmulineengattung.

Merrilliopectis P. Henn.; Typusart: *Merrilliopectis calami* P. Henn. Die Gattung ist nach MÜLLER und v. ARX (1962) als synonym mit der sphaerialen Gattung *Oxydothis* Penz. et Sacc. zu betrachten.

Microstelium Pat.; Typusart: *Microstelium hyalinum* Pat. Gehört nach VON HÖHNEL (1918) nicht zu den Hysteriaceen. PATOULLARD hatte die Gattung

- als eine Hypocreacee beschrieben, die verwandt ist mit *Barya* und *Acrospermum*.
- Morenoëlla* Speg.; Typusart: *Morenoëlla ampulligera* Speg. ist nach THEISSEN (1913) eine Lembosieengattung, nach MÜLLER und v. ARX (1962) synonym zu *Lembosia*.
- Mycarothelium* Wain. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.
- Nymanomyces* P.Henn.; Typusart: *Nymanomyces aceris-laurini* (Pat.) Rac. Die Gattung wird von TERRIER (1942) zu den *Rhytismaceae*, von VON ARX und MÜLLER (1954) zu den *Hypodermataceae* gestellt.
- Opegraphoidea* Fink. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.
- Ostropa* Fr.; Typusart: *Ostropa cinerea* (Pers.) Fries (= *Hysterium cinereum* Pers.). NANNFELDT (1932) stellte eine eigene Reihe, *Ostropales*, mit der einzigen Familie *Ostropaceae* auf. Die Gattung gehört nicht zu den Hysteriaceen.
- Parmularia* Lév.; Typusart: *Parmularia styracis* Lév. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich beim Typusmaterial um eine unreife *Schneepia*-Art.
- Parmulariella* P.Henn.; Typusart: *Parmulariella vernoniae* P.Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) gehört diese Gattung zu den Parmulineen.
- Phacidium* Fr.; Typusart: *Phacidium lacerum* Fr. Nach TERRIER (1942) und VON ARX und MÜLLER (1954) bildet der Pilz einen Bestandteil der Phacidiaceen.
- Phloeoscoria* Wallr. Der Pilz ist nach AINSWORTH (1961) als Synonym zu *Dichaena* aufzufassen.
- Phragmographium* P.Henn.; Typusart: *Phragmographium bactridis* P.Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) ist der Pilz eine *Opegraphella*-Art (Flechte).
- Pleoglonis* Clem.; Typusart: *Pleoglonis strobiligena* (Desm.) Clem. VON HÖHNEL (1918) betrachtet diese Gattung als Synonym zu *Delphinella*.
- Polymorphum* Chev.; Typusart: *Polymorphum ? fagineum* Chev. Nach AINSWORTH (1961) ist die Gattung als Synonym zu *Dichaena* zu betrachten.
- Pseudographis* Nyl.; Typusart: *Pseudographis pinicola* (Nyl.) Rehm (= *Hysterium pinicolum* Nyl.). NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung (Monotypus: *Lichen elatinus* Ach.) zu den *Lecanorales*. Von ACHARIUS wurde der Pilz zu *Lecanora*, von ELLIS und EVERHART zu *Hysterographium* gestellt.
- Rhytidhysterium* Speg.; Typusart: *Rhytidhysterium brasiliense* Speg. Von NANNFELDT (1932) wird diese Gattung («*Rhytidhysterion*») als Synonym zu *Trybli-diella* gestellt. *Rhytidhysterium* ist jedoch der gültige Name.
- Rhytisma* Fr.; Typusart: *Rhytisma acerinum* (Pers.) Fr. Die Gattung kommt nach TERRIER (1942) zu den *Rhytismaceae*; nach VON ARX und MÜLLER (1954) gehört sie zu den *Hypodermataceae*.
- Rimula* Velenowsky; Typusart: *Rimula faginea* Velenowsky. Der Pilz konnte nicht zur Untersuchung herangezogen werden, da das Typusmaterial mir

nicht zugänglich war. Ob es sich hier um eine gute Hysteriaceengattung handelt, ist, nach der Beschreibung zu schließen, nicht sicher.

Robergea Desm.; Typusart: *Robergea unica* Desm. NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung zu den *Ostropales*.

Schizacrospermum P. Henn. et Nym.; Typusart: *Schizacrospermum filiforme* Henn. et N. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Sphaeriacee.

Schizothyrium Desm.; Typusart: *Schizothyrium pomi* (Mont. ex Fries) v. Arx. Der Pilz stellt die Typusgattung der dothioralen Familie *Schizothyriaceae* dar.

Schneepia Speg.; Typusart: *Schneepia guaranitica* Speg. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Parmulariacee und ist synonym zu *Parmularia*.

Sporomega Cda.; Typusart: *Sporomega degenerans* (Fr.) Cda. TERRIER (1942) stellt diese Gattung zu den *Hypodermataceae*. Nach VON ARX und MÜLLER (1954) wird die Gattung am besten mit *Clithris* vereinigt (*Hypodermataceae*).

Synglonium Penz. et Sacc.; Typusart: *Synglonium insigne* P. et S. Nach VON HÖHNEL (1918) ist diese Gattung zu streichen, da es sich um eine alte, infizierte *Nymanomyces*-Art handelt.

Tryblidiella Sacc.; Typusart: *Tryblidiella rufula* (Spreng.) Sacc. (= *Hysterium rufulum* Spreng.); ist synonym zu *Rhytidhysterium*.

Tryblidium Rebent.; Typusart: *Tryblidium calyciforme* (Fr.) Rebent. Nach NANNFELDT (1932) handelt es sich um eine Gattung unsicherer Stellung. Sie gehört jedoch nicht zu den Hysteriaceen.

Xyloglossum Pers. Die Gattung soll mit *Acrospermum* identisch sein (AINSWORTH, 1961).

Xyloschistes Wain. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.

Xyloschizon Sydow; Typusart: *Xyloschizon Weirianum* Syd. Diese Gattung wurde auf Grund der beiden Arten *Xyloschizon Weirianum* Syd. und *Xyloschizon atratum* Syd. aufgestellt, und zwar als Parallelgattung zu *Lophodermium* (SYDOW und PETRAK, 1922). Nach NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung eher eine Hysteriaceengattung dar. Sie wird von CLEMENTS und SHEAR (1931) als Synonym zu *Hysteroglonium* aufgefaßt, das seinerseits REHM von der Gattung *Gloniella* abgespalten hatte (siehe dort). Nach VON ARX und MÜLLER (1954) handelt es sich um eine Hypodermataceae, die am besten mit *Clithris* zu vereinigen ist.